



<https://blz.li/4710>

JETZT IST ES AMTLICH: DIE B3- ORTSUMGEHUNG KOMMT!

Veröffentlicht am 29.07.2014 um 16:20 von Redaktion LeineBlitz

Die Signale in den vergangenen Wochen waren bereits vorsichtig positiv - doch nun ist es endlich amtlich: Laut einer Mitteilung des Parlamentarischen Staatssekretärs aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Enak Ferlemann, kann nunmehr nach Verkündung des Haushaltsgesetzes 2014 am 18. Juli und auf der Grundlage des vom Bundeskabinett am 2. Juli 2014 beschlossenen Finanzplanung bis 2018 mit der Baumaßnahme B3, Ortsumgehung Hemmingen, begonnen werden. . "Das ist eine wunderbare Nachricht für Hemmingen", freuen sich die beiden hiesigen Bundestagsabgeordneten Dr. Maria Flachsbarth (CDU) und Dr. Matthias Miersch (SPD). "Das zeigt, dass sich dauerhaftes und nachhaltiges Bemühen letztlich auszahlt. Wichtig und richtig war, dass sich alle Beteiligten, auch die kommunalen Kräfte und



Das Bündnis Pro B 3 Umgehung fordert eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Stundenkilometern für die Ortsdurchfahrt in Arnum.

die Menschen in Hemmingen, mehrheitlich und überparteilich für die Realisierung dieser Umgehung stark gemacht haben." Miersch und Flachsbarth sind sich einig, ein entscheidender Faktor sei in diesem Zusammenhang auch, dass die Stadtbahnverlängerung nur mit der B3 Ortsumgehung kommen kann. Damit scheint das letzte Kapitel einer unendlichen Geschichte geschrieben zu sein. "Seit Jahrzehnten ist die geplante Trasse Gesprächsthema Nummer Eins in der Stadt", freute sich Hemmingens Erste Stadträtin Regina Steinhoff. "Damit bestätigt sich, was sich in den vergangenen Wochen bereits abgezeichnet hat und was wir bis heute gehofft haben." Steinhoff dürfte mit diesen Worten auch einer großen Mehrheit im Rat der Stadt aus der Seele sprechen. Die Kommunalpolitiker hatten zuletzt Mitte Mai in einer Ratssitzung per Resolution einer entsprechenden Forderung Nachdruck verliehen. Bereits in den 1960er Jahren war in den Flächennutzungsplänen der damaligen Gemeinden Arnum und Hemmingen-Westerfeld eine Ortsumgehung eingezeichnet. 1982 wurde ein Raumordnungsverfahren für eine West-Variante um Hemmingen-Westerfeld und eine Ost-Variante um Arnum eingeleitet. Aufgrund massiver Bürgerproteste gegen die Trassenführung, die das Naturschutzgebiet Sundern streifen sollte, wurde dieses Planfeststellungsverfahren im Jahr 1993 eingestellt. Elf Jahre später, im Jahr 2010, erlangte der heutige Planfeststellungsbeschluss Bestandskraft. Dieser sieht vor, die Umgehungsstraße im Westen des Stadtgebietes verlaufen zu lassen. So soll das neue, 7,5 Kilometer lange und 51 Millionen Euro teure Straßenbauwerk in Ricklingen kurz hinter dem Stadtfriedhof beginnen und zwischen Hemmingen-Westerfeld und Devese sowie zwischen Arnum und Ohlendorf Richtung Süden verlaufen und an die Ortsumgehung Pattensen anschließen. Der Bau der Ortsumgehung steht in engem Zusammenhang mit der geplanten Verlängerung der Stadtbahn nach Hemmingen. Erst nach Fertigstellung der B3neu ist auf der alten B3 genügend Platz, damit dort die Stadtbahnstrecke gebaut werden kann. Die Stadtbahn muss auf einem eigenen Gleis fahren und Lösungen mit überfahrbaren Gleisen werden heutzutage nicht mehr gefördert. Das Planfeststellungsverfahren für den 1. Abschnitt der Stadtbahnverlängerung bis zur Saarstraße ist bereits abgeschlossen, das Verfahren für den 2. Abschnitt bis zum vorläufigen Endhaltepunkte an den Gartenmärkten an der B3 hat gerade begonnen. "Es ist beeindruckend, mit welcher Intensität sich alle Beteiligten diesem Thema gewidmet haben", sagte Steinhoff. "Losgelöst von allen politischen Lagern wurde so letztlich für Hemmingens Stadtentwicklung ein großer Schritt getan." Bis zuletzt seien auf allen politischen Ebenen die Bemühungen, die Finanzierung der Umgehung sicherzustellen, gelaufen. Der Termin für einen ersten Spatenstich ist zwar noch nicht in Sicht. "Wir sind aber dabei den Zeitplan kurzfristig mit dem

Landesamt für Straßenbau und Verkehr abzustimmen", so Steinhoff. Hemmingens Bürgermeister Claus Schacht, der sich seit fast zwei Jahrzehnten für die Umsetzung der Planungen eingesetzt hat, erreichte die Nachricht im Auslandsurlaub. Seine Grüße gelten allen, die sich für das Millionenprojekt stark gemacht haben. "Ich bin hochofret über diese Mitteilung", teilte er mit. "Für Hemmingen ist das eine riesige Chance."